

# Piramo e Tisbe mit der Akamus Berlin



© Uwe Arens

Mit einem Ausnahmewerk und traumhafter Sängerbesetzung ist die Akademie für Alte Musik Berlin zu Gast in der St. Elisabeth-Kirche: „Piramo e Tisbe“, ein Intermezzo tragico von Johann Adolph Hasse.

Als Hasse 1768 „Piramo e Tisbe“ schrieb, war er der wohl meistgespielte Opernkompunist des Spätbarock und stieß damit musikalisch in eine neue Opernära vor. Der dem Werk zugrundeliegende literarische Stoff hat Shakespearesche Qualitäten: die Familienfehde um zwei junge, unglücklich Liebende erinnert an „Romeo und Julia“ und tatsächlich ist das Drama um Piramo und Tisbes verbotene Liebe heute vor allem als Parodie aus dem „Sommernachtstraum“ bekannt.

**Programm:** Johann Adolph Hasse: „Piramo e Tisbe“ (1768)  
Intermezzo tragico - Libretto von Marco Coltellini | Aufführung in italienischer Sprache

**Mit:** Anett Fritsch, Piramo | Roberta Mameli, Tisbe | Jeremy Ovenden, Vater  
Bernhard Forck, Konzertmeister

**Tickets:** ab 22 € zzgl. Gebühren | online unter [akamus.reservix.de](https://akamus.reservix.de)  
Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

**Veranstalter:** Akademie für Alte Musik Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

**Gefördert durch:** Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt

SAMSTAG & SONNTAG

**04.-  
05.05.2024**

19.00 UHR

St. Elisabeth

**Kultur Büro Elisabeth gGmbH**  
Invalidenstr. 4a  
10115 Berlin  
Tel 030 – 536 759 71  
[tickets@elisabeth.berlin](mailto:tickets@elisabeth.berlin)  
[www.elisabeth.berlin](http://www.elisabeth.berlin)

**Gesellschafterin:**  
Ev. Kirchengemeinde  
am Weinberg